

Kurz notiert:

- Die Sanierung der Asbesthalde läuft, mit Problemen und soll aber dennoch planmäßig Ende 2016 abgeschlossen werden. Die Renaturierung der Halde soll in 2017 erfolgen.
- Das Planfeststellungsverfahren für die Nordumgehung wird voraussichtlich in 2016 abgeschlossen werden. Die Chancen auf Realisierung steigen da wir im Bundesverkehrswegeplan 2030 mit höchster Priorität gesetzt worden sind.
- Die Party anlässlich des 10jährigen Bestehens des Natur-ErlebnisBades war ein grandioser Erfolg. Vivian Touch war nie besser. Dank an alle 60 Helfer, die mitgemacht haben!
- Amtlich bescheinigt – die Baumerhaltungssatzung in Luthe ist ein Erfolg. Je älter ein Baum umso mehr wächst er einem ans Herz!
- SPD-Luthe gibt neuen Spielplatzflyer heraus.
- Der neue Bolzplatz ist in Planung. Das abschließende Konzept von der Verwaltung wird erwartet.
- Sowohl die Himmelfahrtsfahrradtour von Erich Harms und die Naturtour von Ulrike Erler in die Luther Masch waren gut besucht.
- Verzichten Sie auf Gifte, wie Glyphosat und unnötige lärmzeugende Pflegegeräte in Ihrem Garten. Gehen Sie verantwortlich mit der Natur und Ihrer Gesundheit um!

Termine -Termine -Termine -Termine

- 17.06.** Kulturveranstaltung mit Musik auf „Hof Stille“ Heimatverein
- 19.06.** Gottesdienst im NaturErlebnisBad (10.00 Uhr)
- 02.07.** Feier 80 Jahre Schützenverein
- 29.07., 31.07., 05.08., 12.08., 21.08.** Schießen auf die Bürgerscheibe Schützenverein
- 31.07.** Frühschoppen auf „Hof Stille“
- 26.–28.08.** Schützen-, Volks- und Erntefest
- 09.09.** Kino im Kuhstall bei Stille, Heimatverein
- 11.09.** Kommunalwahl
- 17.09.** Dorfpokalschießen Schützenverein
- 18.09.** Kürbisfest auf Hof Meinecke mit Gottesdienst 10 Uhr
- 25.09.** Flohmarkt rund um die Luther Kirche

Aktuelle Termine siehe: www.spd-luthe.de

Wir kandidieren für den Ortsrat



Rolf Hoch Annegret Nase Jörn Stahlhut-Borchert Uwe-Karsten Bartling



Volkhard Knapp Horst Ruser Ruben Trautmann Konrad Launert



Ulrike Erler Uwe Riemenschneider

Wir kandidieren für den Stadtrat



Rolf Hoch Anke Drude Torben Klant Volkhard Knapp



Jörn Stahlhut-Borchert Ruben Trautmann Horst Ruser Uwe Riemenschneider

Wir kandidieren für die Region



Torben Klant Horst Ruser

Wir I(i)eben Luthe



Lutherrot fuchs

Ausgabe Juni 2016
An der Tongrube 18 A
31515 Wunstorf-Luthe
Telefon 05031 71047
www.spd-luthe.de
www.spd-wunstorf.de

Herausgeber: Vorstand der SPD-Luthe vertreten durch den 1. Vorsitzenden Uwe Riemenschneider **Redaktion:** Uwe-Karsten Bartling, Rolf Hoch, Jörn Stahlhut-Borchert, Uwe Riemenschneider

Kommunalpolitik – In der MITTE der MENSCH.



Liebe Lutherinnen und Luther,

Unsere Ortschaft ist ein überaus attraktiver Wohnort und Lebensraum. In Luthe finden wir alles, was wir für unser tägliches Wohlbefinden brauchen, Krippen, Kitas, Hortplätze, Schule ein breites Freizeitangebot und gute Einkaufsmöglichkeiten. Vereine, Verbände, Organisationen und ein schönes NaturErlebnisBad machen Luthe zu einem lebens- und liebenswerten Ort. Das gibt es aber alles nicht umsonst. Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich für uns. In der Luther SPD setzen sich mehr als 20 aktive SPD-Mitglieder für Luthe ein. Fast alle sind in irgendeiner Form ehrenamtlich eingebunden. Viele davon im NaturErlebnis-Bad Luthe.

Wir wollen etwas bewegen! Nichts versprechen, was nicht umsetzbar wäre. Das Beste für die Bürgerinnen und Bürger in Luthe herausholen. Zugegeben, nicht alle Pläne lassen sich verwirklichen, nicht alle Träume werden wahr. Für uns sind Gradlinigkeit und Zuverlässigkeit entscheidende Faktoren. Wir sind auf einem guten Weg. Wir haben Krippenplätze geschaffen, uns für Hortplätze eingesetzt und bereiten für die nächste Legislaturperiode die Sanierung der Grundschule und den Ganztagsschulbetrieb vor.

Erneut haben wir im NaturErlebnisBad kräftig investiert. Das Bad kann jetzt sogar einen Tagungsraum für kleinere Vereine und Gruppen anbieten.

Die Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation und der damit sinnvollerweise verbundene Straßenbau hat uns in den letzten Jahren intensiv beschäftigt und wird uns auch in den kommenden Jahren weiter beschäftigen. Der Buntweg, die Rehre und die Straße Am tollen Teich sind

bereits saniert. Aktuell folgen der Kornblumenweg, die Osterfeldstraße und der Rad- und Fußweg an der Hauptstraße. Darüber hinaus werden in absehbarer Zeit der Veilchenweg und der Seeweg saniert. Schön für alle, die sich gutausgebaute Straßen und Gehwege wünschen, für die Beteiligten jedoch eine kostspielige Angelegenheit. Bei der Entscheidung der Sanierung unserer Straßen bleibt uns wenig Spielraum. Wir folgen hier klaren gesetzlichen Vorgaben. In Wunstorf sind wir an die Straßenausbaubeitragssatzung gebunden. Wo immer es möglich ist, versuchen wir die Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen und zu beteiligen. Aber an notwendigen Sanierungsmaßnahmen geht kein Weg dran vorbei, gesetzliche Rahmenbedingungen müssen eingehalten werden und das Ganze muss solide finanziert werden.

Damit die Stadt Wunstorf auch langfristig genügend Steuereinnahmen hat um die vielfältigen Aufgaben zu finanzieren, soll das Gewerbegebiet nach und nach weiterentwickelt werden. Es kann noch viele Jahre dauern bis es erschlossen und ausgelastet sein wird. Grundsatz für uns ist: Gewerbegebiet „Ja“, aber nicht ohne entsprechende(n) Gegenleistung (Ausgleich)! Die Nordumgehung muss kommen. Verkehrsberuhigungsmaßnahmen für den Ort sind unumgänglich.

Unterstützen Sie mein Team und mich, damit wir weiter für Sie da sein können. Für die Gestaltung der Politik vor Ort ist aktives Handeln erforderlich und keine schlaun Reden. Lassen Sie sich nicht von Stimmenfängern aus dem AfD-Lager beeinflussen. Deren Vorstellungen haben nichts mit Kommunalpolitik und den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu tun.



**Bleiben Sie an unserer Seite!
Wählen Sie uns am 11. September 2016.**

Ihr Rolf Hoch
Ortsbürgermeister

Wir I(i)eben Luthe





Tagungsraum und Holzpaneele im NaturErlebnisBad saniert

Getreu dem Motto Stillstand ist Rückschritt wurden einmal mehr erhebliche Investitionen im NaturErlebnisBad in Luthe getätigt. Der Tagungsraum in dem die „Darter“ ihr zuhause gefunden haben, der aber auch als Verwaltungsbüro genutzt wird, wurde komplett umgebaut. Erhebliche finanzielle Mittel wurden in die Hand genommen, Eigenarbeit eingebracht und Sponsoring von der Firma redwell für die Deckenheizung in Anspruch genommen. Darüber hinaus hat sich die Firma Lütt einmal mehr im Luther Bad engagiert und die Fensterfronten gesponsert. Auch die Eingangs- und Ausgangstüren wurden bereits von der Firma Lütt erneuert! Stellvertretend für die Dartgruppe geht ein herzlicher Dank an Jürgen Fendesack und an die Luther SPD die einen erheblichen Betrag zum Umbau zugesprochen hatten.

Interessierte Gruppierungen aus Luthe können diesen Tagungsraum, der bis zu 25 Personen Platz bietet, nun mit nutzen. Anfragen diesbezüglich nimmt Reinhard Gräpel unter Tel. 76068 entgegen.

Unter der Leitung von unserem Bürgermeister Rolf Hoch wurde mit hohem persönlichen Engagement und erheblichen Kosten zudem die komplette Holzeinfassung rund um den Schwimmer erneuert. Wir danken allen ehrenamtlichen Helfern!

Informationen über die SPD Luthe
www.spd-luthe.de

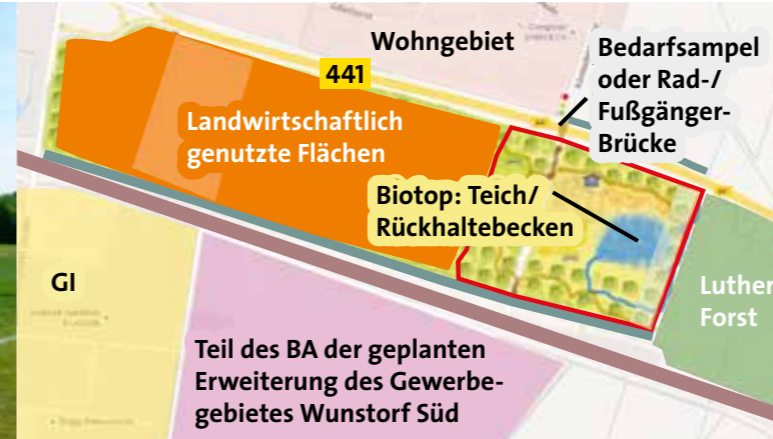


Kunstrasenplatz für die Fußballsparte des TSV Luthe – neue Wege gehen!

Auf der Ortsratssitzung vom 07.04.16 haben wir den Antrag der CDU-Fraktion für einen neuen Kunstrasenplatz unterstützt. Bei mehr als 20 Mannschaften die sich das „Grün“ in Luthe teilen müssen, eine sinnvolle Investition. Der Weg bis zur Realisierung kann jedoch noch sehr steinig werden. Nach Aussage des Fraktionsvorsitzenden und gleichzeitig auch Spartenleiter der Fußballsparte H.G. Kück werden für den Bau eines Kunstrasenplatzes 500.000 € benötigt. Hiervon soll der TSV Luthe 100.000 € beisteuern. 150.000 € kommen aus „Sportfördertöpfen“, 250.000 € müssten über den Haushalt der Stadt Wunstorf finanziert werden. Das Problem – der TSV Luthe kennt bisher seinen Investitionsanteil nur aus der Presse. Der Eigenanteil ist nicht abgesichert – steht damit in den Sternen, das Konzept auch?!

Die SPD-Fraktion rät zu folgender Vorgehensweise:

- Abstimmungsgespräch zwischen Fußballsparte und TSV Vorstand. Woher kommt das Geld für die Sanierung und wie viel?
- Wie viel Geld kann durch Einsparung periodisch notwendiger Rasensanierungskosten eingespart werden?
- Vorlage eines Konzeptes, das die Sportförderungsmittel aufzeigt und sicherstellt.
- Finanzierungskonzept für 250.000 € erstellen. Die SPD regt vor dem Hintergrund der niedrigen Zinsen eine Eigenfinanzierung des Projektes über den Verein an.
- Die Stadt sichert den Kredit nebst Tilgung über 20 Jahre ab.



Gewerbegebiet Süd – Expansion nur mit schlüssigem Umwelt- und Verkehrskonzept

In Anlehnung zur geplanten Expansion des Gewerbegebietes Wunstorf Süd sowie dem zu erwartenden vermehrten Bahnverkehr auf der Alpha-Trasse haben wir auf der Basis des Naherholungskonzept der Luther SPD (Fischer/Knapp-Konzept) aus Mai 2002 ein neues erweitertes Konzept für Luthe entwickelt.

So muss es aus unserer Sicht laufen!

Wenn Kompensationsflächen geschaffen werden müssen dann soll es auch vor unserer Haustür geschehen, nicht dort, wo nichts zu kompensieren ist. Die Luther Bürgerinnen und Bürger welche von Emissionen direkt betroffen sein werden brauchen diese Kompensation.

Durch Bepflanzungen am Luther Wald und Errichten eines Biotops könnte eine „grüne Lunge“, ein Gebiet für die Naherholung am Rande des Luther Dorfes entstehen. Dieses Gebiet schließt sich idealerweise westlich vom Luther Wald an.

Die angelegte Waldfläche bietet Schutz vor Lärm und anderen Emissionen. Lädt ein zu Spaziergängen und Waldläufen.

Darüber hinaus stellen wir uns folgende weitere begleitende Maßnahmen vor:

- Anlegen eines 15 m breiten Grünstreifen entlang der Bahnstrecke
- Lärmschutzmaßnahmen direkt an der Bahnstrecke (Dedensen bis Wunstorf)
- Aufbau eines Lärmschutzwalles nördlich der B441 in Höhe der Königsberger Straße bis zur Kreuzung Schloß Ricklingen
- Bau einer Fußgängerüberführung/Bedarfsampel über die B441 zum Luther Wald
- verkehrsgerechte Anbindung des Gewerbegebietes durch Nordumgehung, Kreisel Albert Einstein-Straße, Kolenfelder Straße und Kolenfeld selbst.

Logistikbetriebe im Wandel der Zeit

Die Logistik wird immer noch gleichgesetzt mit Transport, Lagerung und Umschlag von Gütern und zudem mit eintönigen, unterbezahlten Arbeitsplätzen.

Moderne Logistik heute übernimmt jedoch mehr und mehr auch Aufgabenstellungen des produzierenden Gewerbes. Bestes Beispiel hierfür ist die Automobilindustrie in die tausende von Teilen ans Band zugeliefert werden. I.d.R. von ausgelagerten Logistikunternehmen. Syncreon als Logistiker geht noch einen Schritt weiter. Hier produziert der Logistiker Motoren- und sonstige Auto-komponenten für China und Indien gleich selbst.

Integrationskonzept für Flüchtlinge in Luthe Was steckt dahinter?

Es war die Arbeit von vielen Einzelpersonen die im Oktober 2015 dazu führte, dass das Integrationskonzept den Luther Vereinen und Verbänden vorgestellt werden konnte. Die Resonanz auf das Konzept war sehr positiv.

Ausgehend von der DRK-Vorsitzenden Margarete Mock, die die ersten Flüchtlingsfamilien in Luthe federführend betreute und nach wie vor betreut, dem Aufruf des Bürgermeisters Rolf Hoch zusammenzukommen, dem Integrationskonzept von Uwe-Karsten Bartling und der Verabschiedung des Konzeptes im Luther Ortsrat gemeinsam mit allen Parteien bilden die Basis für das Netzwerk zur Flüchtlingshilfe in Luthe.

Das Netzwerk, das bei Vereinen/Verbänden ansetzt soll die Kräfte vor Ort möglichst sinnvoll bündeln. Hierfür wurden Schwerpunkte zur Betreuung wie Sprachschulung, die von Ernst-Kurt Krebs und Wolfgang Girod durchgeführt wird, Hilfe bei Behördengängen, Arztbesuchen, Einkäufen u.a. gesetzt. Hilfe soll aber auch in den Kindergärten, Schulen und bei Hausaufgaben geleistet werden. Was uns wichtig ist fehlt nicht – Normen und Werte unserer Gesellschaft und Religion zu vermitteln.

Eva-Maria Henkel und Jörg Ilgner leiten die Netzwerkorganisation. Beide sind auch Mitglied im DRK und sehr engagiert. Per Newsletter werden mittlerweile alle Luther Lotsen stetig informiert. Die Lotsenausbildung erfolgt über das DRK. Auf Initiative von Jörg Ilgner und Reinhard Gräpel wird Murad Dadaev im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes im Luther Bad eingesetzt.

In Luthe leben heute bereits rund 50 Flüchtlinge. Das vorhandene Netzwerk soll diese Flüchtlinge begleiten und integrieren. Im Übrigen aktive Hilfe baut auch Ängste und Vorurteile ab! **Bisher gelingt das ganz gut – auch ohne AfD!**

Für Luthe – menschlich und weltoffen!